

erleben!

1 | 2016



*Jahreszeiten auf
Gut Kinderhaus*

Café Gut Kinderhaus

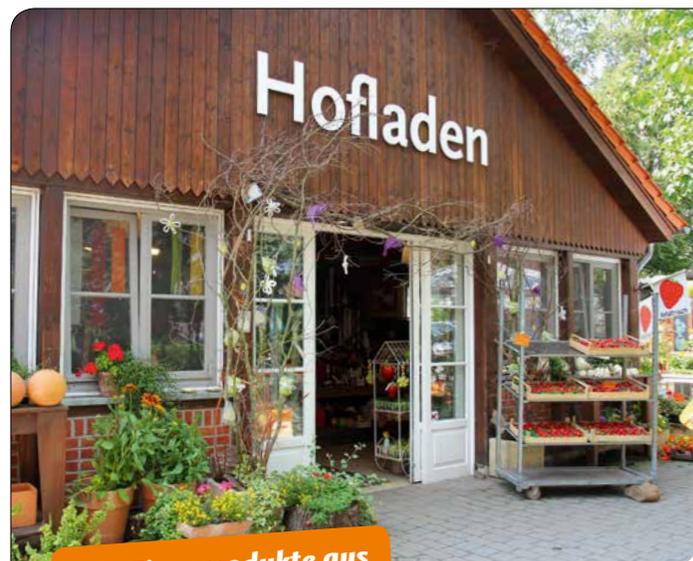
Das beliebte Ausflugsziel für die ganze Familie!

KUCHEN- UND FRÜHSTÜCKSBUFFET • HERZHAFTES SPEZIALITÄTEN
HOFLADEN • BIERGARTEN • FAHRRADVERLEIH • KINDERSPIELPLATZ

Am Max-Klemens-Kanal 19
48159 Münster
☎ 0251 92103-30
www.mds-muenster.de

Öffnungszeiten Sommersaison
(1. März bis 31. Oktober):

Di – Do: 12.00 – 20.00 Uhr
Fr: 12.00 – 22.00 Uhr
Sa + So: 10.00 – 22.00 Uhr
Mo: Ruhetag



Alles frisch vom Land!

- Saisonales Obst und Gemüse, Eier, Honig, Fruchtaufstriche und vieles mehr
- Beet- und Balkonpflanzen
- Täglich frische Blumen
- Floristik
- Werkstattprodukte



Gut Kinderhaus

Am Max-Klemens-Kanal 19
48159 Münster • ☎ Hofladen: 0251 92103-34

Öffnungszeiten Sommersaison
(1. März bis 31. Oktober):

Di - Sa: 11.00 – 16.30 Uhr
So: 12.00 – 17.00 Uhr
Mo: geschlossen

 Westfalenfleiß GmbH
Arbeiten und Wohnen

www.westfalenfleiss.de

Die Eigenprodukte aus
der WF-Manufaktur
sind auch im
Hofladen erhältlich.
www.wf-manufaktur.de



Bewegung und Sport bei Westfalenfleiß

*Die Marathon-Gruppe ist nur eine
von vielen Sportangeboten.*

„Vom ersten Tag an fühlte ich mich hier richtig wohl“ – Hannah Sophie Daemm und Ole Gaede berichten über ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei Westfalenfleiß

► Die FSJlerin **Hannah Sophie Daemm** (Bild links unten) und die Beschäftigte der Westfalenfleiß-Werkstatt Stefanie Willermann haben sichtlich Spaß miteinander. „Schon vom ersten Tag an hatte ich das Gefühl, dass ich mich richtig entschieden habe, mein FSJ bei Westfalenfleiß zu machen“, ist sich Hannah Daemm sicher, „hier sind alle so herzlich und freundlich und es wird viel gelacht.“

Seit September 2015 ist sie als FSJlerin in der Zweigwerkstatt am Höltenweg tätig. Zu ihren Aufgaben gehört es – in Absprache mit den Gruppenleitern – mit den Beschäftigten Arbeitsabläufe einzuüben, dafür zu sorgen, dass die fertigen Produkte richtig verpackt und neue Materialien aus dem Lager geholt werden. Auch die Unterstützung der Beschäftigten beim Frühstück und Mittagessen sowie die Vorbereitung und Begleitung von Ausflugs-

tagen sind Teil ihrer Arbeit. „Wichtig ist es vor allem, immer ein offenes Ohr für die Menschen mit Behinderung zu haben und ohne Zeitdruck mit ihnen zu reden“, erläutert die 21-jährige.

► Der 19-jährige **Ole Gaede** (Bild rechts) absolviert sein FSJ seit August 2015 in der Wohnstätte Haus Wolbeck. „Ich mache hier alles, was im Alltag der Bewohner so anfällt“, erläutert er seine Aufgaben. „Von der Begleitung bei Einkäufen oder Arztbesuchen, Sortieren der Wäsche oder sonstigen Haushaltstätigkeiten über Spielenachmittage, Ausflüge, Spazieren gehen, Kochen, lesen,



ausprobieren möchte, ob ein sozialer Beruf für ihn in Frage kommt.

„Inzwischen bin ich mir ganz sicher, dass ich eine Ausbildung in diesem Bereich machen werde“, stellt er klar. Auch Hannah Daemm hat schon eine Zusage für einen Ausbildungsplatz als Heilerziehungspflegerin in der Hildegardisschule Münster.

In jedem Fall sind sich Hannah Daemm und Ole Gaede einig, dass sie ein FSJ nach Abschluss der Schule allen jungen Menschen empfehlen können, auch wenn sie später keinen sozialen Beruf ergreifen möchten. „Die Zeit hier ist eine Bereicherung für das ganze Leben.“

► **Weitere Infos** zum Freiwilligen Sozialen Jahr bei Westfalenfleiß unter: www.westfalenfleiss.de/ Ehrenamt/FSJ oder bei Monika Depner, Tel.: 0251 61800-23, monika.depner@westfalenfleiss.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Frühling liegt in der Luft und mit dem wärmeren Wetter steigt die Lust der Menschen, sich zu bewegen. Durch den Sport kann man sich auch das ein oder andere im Winter angefutterte Kilo wieder abtrainieren. In dieser Ausgabe der „Westfalenfleiß erleben“ mit dem Schwerpunktthema „Sport und Bewegung“ stellen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten dazu vor und hoffen, dass wir den ein oder anderen dazu motivieren können, etwas für seine Gesundheit und seine Fitness zu tun. Dass das Ganze dann auch noch großen Spaß bereitet und vielleicht auch neue Freundschaften mit sich bringt, lesen Sie auf den Seiten 6 bis 13.

Die Umsetzung Ihrer guten Vorsätze können Sie auch ganz einfach mit einer kleinen oder größeren Radtour rund um das Gut Kinderhaus beginnen. Am Café steht eine ganze Fahrradflotte zum Ausleihen bereit. Dazu und zu sonstigen Neuigkeiten rund um das, sich immer mehr zum Familientreffpunkt entwickelnde Café Gut Kinderhaus erfahren Sie Einiges auf den Seiten 20 und 21.

Unser Copyshop an der Rudolf-Diesel-Straße hat auch etwas Neues zu bieten: Mit modernster Drucktechnik können jetzt alte Architektenpläne für Bauvorhaben digitalisiert oder auch leinwandgroße Voll-

farbkunstdrucke in 1,12 m Breite und einer Maximallänge von 18 Metern ausgedruckt werden. Welche Vorteile das für die Kunden bringt und welche spannenden Herausforderungen damit für die Beschäftigten verbunden sind, wird auf den Seiten 22 und 23 beschrieben.

Im Wohnverbund planen die Mitarbeiter gemeinsam mit den Bewohnern schon fleißig die arbeitsfreien Tage in diesem Jahr. Beim „Urlaub ohne Koffer“ gibt es jeden Tag etwas Tolles zu erleben, zum Beispiel Grillen an der Ems, Ausflüge in die Pott's Bierbrauerei oder in den Safaripark Stukenbrock. Sind Sie neugierig geworden? Auf den Seiten 24 und 25 können Sie lesen, welche weiteren Aktionen noch auf dem Freizeit-Programm der Bewohner stehen.

In unserer Serie „Besondere Arbeitsplätze bei Westfalenfleiß“ schließlich stellt Andreas Greven auf Seite 26 seine Tätigkeit in unserem Pflanzenhotel vor. Er und weitere Kollegen in unserer Gärtnerei hegen und pflegen Olivenbäume, Palmen, Zitronenbäumchen und andere exotische Pflanzen, um sie ohne Schaden über den Winter zu bringen. Aber schon bald werden die Pflanzen unsere Gärtnerei wieder verlassen, denn jetzt beginnt ja der Frühling...



Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung Westfalenfleiß GmbH

Genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen nach dem grauen Winterwetter und freuen sich mit mir über das Erwachen der Natur!

Ihr Hubert Puder

Sprecher der Geschäftsführung Westfalenfleiß GmbH

IMPRESSUM

Westfalenfleiß erleben! erscheint vierteljährlich für Beschäftigte, Angehörige, Mitarbeiter, Förderer, Kunden und Freunde der Westfalenfleiß GmbH in Münster.

Herausgeber:
Westfalenfleiß GmbH
Arbeiten und Wohnen
Kesslerweg 38-42, 48155 Münster
Telefon: 0251 61800-0
Telefax 0251 61800-55
E-Mail: info@westfalenfleiss.de
www.westfalenfleiss.de
www.mds-muenster.de

Verantwortlich:
Geschäftsführung Westfalenfleiß GmbH

Redaktion:
Birgit Honsel-Ackermann, Julia Müller,
Stefan Prott, Jörn-Jakob Surkemper, Oliver Mau,
Tatjana Hetfeld, Raphaela Willwerth,
Hubert Puder, Gerda Fockenbrock,
Christoph Rietmann, Frank Szypior

Konzeption:
AMB Kommunikation
Leverkusener Straße 14, 45772 Marl
Tel. 0 23 65 / 50 45 29
Fax 0 23 65 / 50 45 29
redaktion@awo-msl-re.de

Grafik/Layout:
Peter Damm

Fotos:
Birgit Honsel-Ackermann, Carsten Kobow,
Reiner Kruse, Stefan Prott, Jörn-Jakob Surkemper,
Westfalenfleiß GmbH

Produktion:
RDN Agentur für Public Relations GmbH & Co. KG
Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 490491-10

Titelfoto:
Reiner Kruse

Anzeigen:
Westfalenfleiß GmbH
Birgit Honsel-Ackermann
Kesslerweg 38-42
48155 Münster
birgit.honsel@westfalenfleiss.de

Druck:
Griebsch & Rochol GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm

Spendenkonto
Westfalenfleiß GmbH
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE35 4005 0150 0000 3005 17

Ausgabe März 2016, Auflage: 4.500

Wir danken allen Unternehmen,
die zur Finanzierung dieser Ausgabe
beigetragen haben.

Weitere Informationen
unter www.westfalenfleiss.de



IN DIESER AUSGABE ...

SCHWERPUNKTTHEMA: „Sport und Bewegung bei Westfalenfleiß“

Rehasport und Sport-AGs: Vorstellung der verschiedenen Sportarten	6
Bernd Witte: Laufen macht Spaß und ist gesund	11
Mein Standpunkt: Kommentar von Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung	13

KURZ UND BÜNDIG

Nachrichten rund um Westfalenfleiß und die Tochterunternehmen	14
---	----

REPORTAGEN

Programm für die ganze Familie: Café Gut Kinderhaus lockt mit tollen Angeboten	20
Pläne für Architekten: Neuer Job für den Copyshop	22
Urlaub mal anders: Kurztrips und Tagesausflüge	24
Serie besondere Arbeitsplätze: Das Pflanzenhotel	26
Gewinnspiel: Bilderrätsel	27

Wenn in den folgenden Texten im Interesse der besseren Lesbarkeit in der Regel die männliche Form gewählt wird, sind immer Männer und Frauen gemeint.



Gesundheit, Gemeinschaft, Selbstbewusstsein

Sport bei Westfalenfleiß

Westfalenfleiß beschäftigt neben zahlreichen Übungsleitern zwei hauptberufliche Rehasport- und Gymnastiklehrerinnen. Beide müssen ihre Rehasportlehrerlizenz spätestens alle vier Jahre erneuern und sich regelmäßig fortbilden. Dies geschieht unter anderem beim Regionaltreffen Sport, bei dem sich Vertreter der regionalen Werkstätten für behinderte Menschen austauschen und durch externe Referenten über neue Trends im Rehasport informieren.

Gesund im Alltag – stark im Leben

Unter diesem Motto findet der Gesundheitstag Münster (in leichter Sprache) statt, an dem sich auch Westfalenfleiß beteiligt:

Gesundheitstag Münster
4. Mai 2016, 9-16 Uhr
Stadtweinhaus Münster

Dabei können die Teilnehmer selbst aktiv werden und eine Menge über Bewegung und gesunde Ernährung erfahren. Mit dabei sind unter anderem Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe und Fernsehkoch und Schirmherr Alexander Wahi. Weitere Infos und Anmeldung: Jeannette Thier, Tel.: 0251 4816780, www.inklusion-in-muenster.de



Wer rastet, der rostet. Das gilt auch bei Westfalenfleiß. Sport und Bewegung sind deshalb im Unternehmen seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Arbeit. Bis zu 400 Beschäftigte nehmen wöchentlich an den einstündigen Rehasportangeboten während der Arbeitszeit teil. Gut 150 betätigen sich derzeit zusätzlich in ihrer Freizeit in sechs Sport-AGs, die Westfalenfleiß-Mitarbeiter und weitere Übungsleiter ehrenamtlich durchführen.

Eine kleine Gruppe Frauen sitzt im Kreis auf großen bunten Bällen und wippt auf und ab. „Das linke Bein heben“, sagt Trainerin Kornelia Hüsing, während die Frauen mit ausgestreckten Armen balancieren. „Und nun das rechte.“ Die Sport- und Gymnastiklehrerin leitet die Rehasportgruppe „Nordic Walking“, die normalerweise draußen trainiert, wetterbedingt heute aber in die Westfalenfleiß-Sporthalle am Kesslerweg ausgewichen ist. „Die

Übungen dienen dazu, den Gleichgewichtssinn sowie Gelenke und Muskulatur zu stärken“, erklärt Hüsing.

Die vier Teilnehmerinnen zwischen 30 und 60 machen die nächste Übung: Je zwei haben einen der Bälle in ihre Mitte genommen und drücken dagegen. Als Nächstes versuchen beide umgekehrt, der Partnerin den Ball zu entreißen. „Bei diesen Übungen geht es auch darum, aufeinander



Das Miteinander zählt

Bis zu 15 Personen leiten Sebastian Stahl und Bernd Rißdorf – beide Gruppenleiter in der Werkstatt – beim Badminton-Training in der Westfalenfleiß-Sporthalle jeden Donnerstagnachmittag an. „Es ist schön zu sehen, wie die Teilnehmer mit der Zeit fitter und besser werden“, so Stahl. Er beobachtet vor allem auch einen schönen Effekt im Hinblick auf das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme, die sich durch den Sport merklich verbesserten.

Seit mindestens 20 Jahren existiert die Badminton-AG bereits. Ein Höhepunkt der AG-Geschichte war im letzten Jahr ein integratives Turnier mit den nichtbehinderten Badmintonspielern des Vereins TV Friesen Telgte. „Da waren alle überrascht, wie toll das geklappt hat, und wie gut unsere Beschäftigten spielen“, so Sebastian Stahl.

BADMINTON

Do., 16:00–18:00 Uhr
Sporthalle Westfalenfleiß
Kesslerweg 38-42
Ansprechpartner:
Sebastian Stahl,
Bernd Rißdorf
Tel.: 0251/61800-51 oder
0251 61800-979

achtzugeben und einander zu vertrauen“, erläutert Hüsing, die seit 16 Jahren bei Westfalenfleiß arbeitet. Etwa sechs einstündige Einheiten gibt sie jeden Tag. Ebenso ihre Kollegin Ulrike Scheck, die sie heute unterstützt und sogar schon seit 31 Jahren Sportangebote bei Westfalenfleiß anleitet. „Viele Beschäftigte arbeiten im Sitzen, haben Rückenprobleme und typische Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Übergewicht“, ergänzt sie. „Mit dem Rehasport versuchen wir, Kontraktionen zu lösen und die Bewegungsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen.“

Die Gruppengröße beim Rehasport reicht vom Einzeltraining bis zu maximal 15 Personen. „Wir prüfen die Voraussetzungen jedes Einzelnen und teilen diesen dann einer Gruppe zu“, sagt Michael Sandner, der für Sport und Bewegung zuständige Geschäftsleiter Begleitende Dienste und Qualifizierung. „Das Training variiert und wird individuell auf die Teilnehmer zugeschnitten.“ Neben Laufen, Walking und Gymnastik zählen auch Schwimmen oder Trampolinspringen zum Angebot. Der Sport reiche dabei weit über die rein gesundheitlichen Aspekte hinaus; er diene auch wesentlich der Persönlichkeitsentwicklung, betont Sandner: „Es geht darum, das Gemeinschaftsgefühl und die gesunden Anteile zu stärken, Selbsthilfepotenziale zu wecken und Verantwortlichkeit für den eigenen Körper zu entwickeln.“

Die nachmittäglichen AGs finden außerhalb der Einrichtung statt. So treten die Beschäftigten



Die beiden Rehasportlehrerinnen Kornelia Hüsing (li.), und Ulrike Scheck mit Geschäftsbereichsleiter Michael Sandner vor den Pokalen der Fußballabteilung.

mit Nichtbehinderten in Kontakt, wie es etwa die Marathon-AG in Kooperation mit dem Verein SV Blau-Weiß Aasee ermögliche (siehe S. 11–12). Der Rehasport solle Beschäftigte auch über das bestehende Angebot hinaus dazu bewegen, aktiv zu werden und grundsätzlich für Bewegung, Ernährung, aber auch Entspannung zu sensibilisieren.

Den stärkenden Einfluss des Sports auf das Selbstwertgefühl

kann auch Ulrike Scheck bestätigen: Sie erlebe insbesondere beim Fahrrad- bzw. Dreiradfahren immer wieder Aha-Erlebnisse. „Ich erinnere mich an eine Frau mit einer sehr schweren geistigen Behinderung, bei der man sich kaum vorstellen konnte, dass sie das schaffen könnte. Nach anfänglicher Zurückhaltung hat das Dreirad ihr Interesse geweckt. Und irgendwann hat sie es geschafft – ein tolles Erfolgserlebnis!“

← → In einfachen Worten ...

Bewegung macht Spaß und ist gesund. Deshalb gibt es bei Westfalenfleiß viele Sportangebote, wie Laufen, Schwimmen oder Klettern. Einige dieser Angebote sind während der Arbeitszeit. Andere sind nach der Arbeit, wie zum Beispiel die Laufgruppe oder die Fußball-AG. Dort kann man auch neue Leute kennenlernen und zusammen etwas schaffen. Man kann sich selbst erproben und zeigen, was man kann. Wenn man beim Sport etwas schafft, fühlt man sich gut. Deswegen ist Sport bei Westfalenfleiß sehr wichtig.

Ängste überwinden – gegenseitig vertrauen

Erst im zweiten Jahr bietet die Rehasportlehrerin Ulrike Scheck zusammen mit dem Erlebnispädagogen und Gruppenleiter Guido Thomaszick ab dem 4. April wieder einen zehnwöchigen Kletterkurs in der Kletterhalle High Hill an. Größte Herausforderung, aber auch Chance für die rund zehn Teilnehmer sei dabei wieder die Überwindung der Höhenangst. „Das zu schaffen ist für die Teilnehmer ein tolles Erfolgserlebnis“, so die Westfalenfleiß-Mitarbeiterin. Es braucht immer ein Team von zwei Personen: Eine klettert und eine sichert. Dabei hat Scheck noch eine schöne Beobachtung gemacht: „Das hat hervorragend funktioniert. Beim abwech-

selnden Sichern haben die Teilnehmer erlebt, dass man sich gegen-



seitig vertrauen und aufeinander verlassen kann.“ Teilnahmevoraussetzung für das Klettern ist Gehfähigkeit und eine gewisse körperliche Fitness.

i KLETTERN

Mo., 17:00–18:00 Uhr
(ab 4. April)
Kletterhalle High Hill
Salzmannstraße 140
Ansprechpartner:
Ulrike Scheck,
Guido Thomaszick
Tel.: 0251 61800-46 oder
Tel.: 02504 690214

In den Fußstapfen der Idole

Die Fußballabteilung bildet das älteste AG-Angebot bei Westfalenfleiß. Bereits seit 1977 treten Westfalenfleiß-Beschäftigte auf dem Sportplatz des TUS Hilstrup am Osttor gegen den Ball. Mit dem Sportplatz des ESV Münster an der Siemensstraße 11 steht mittlerweile noch eine weitere Trainingsstätte zur Verfügung. Seit 2007 leitet und trainiert Kay Herweg die beiden Westfalenfleiß-Mannschaften mit derzeit insgesamt rund 25 Teilnehmern. „Viele unserer Spieler sind privat große Fußballfans. Selbst zu spielen bedeutet für sie daher unheimlich viel“, sagt der Bereichsleiter der Werkstatt am Höltenweg. Ein Ansporn, der sich offenbar auszahlt: Die erste Mannschaft spielt in der höchsten Spielklasse des Deutschen Behindertensportverbands, der Regionalliga I, und

hat bereits zahlreiche Titel gewonnen. Dazu zählte die deutsche Meisterschaft 2001 und 2002; 2014 war es ein großartiger dritter Platz.

Besondere Teilnahmevoraussetzungen für die AG gebe es eigentlich keine, sagt Trainer Herweg, außer dass die Spieler ihre An- und Abfahrt zum Training selbst organisieren müssen. Für die erste Mannschaft müsse man aber schon eine gewisse Fitness mitbringen.

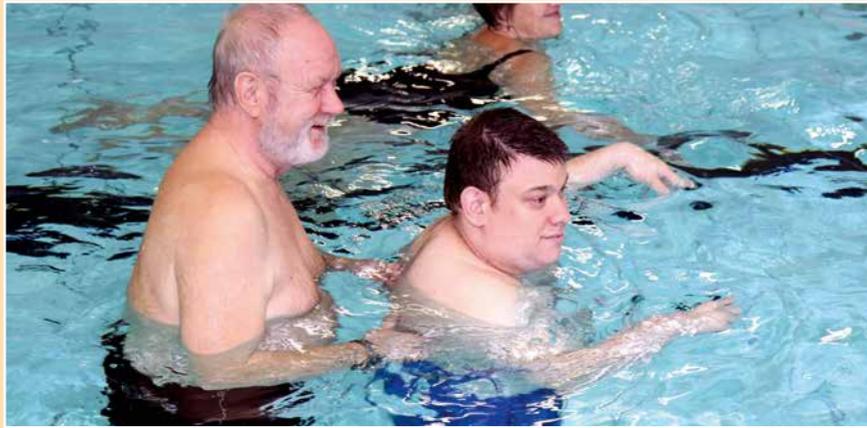


Foto: Carsten Kobow

i FUSSBALL

Wintersaison:
(Oktober bis März):
Di., 16:15–18:00 Uhr und
Fr. 14:15–16:00 Uhr
Sporthalle
Westfalenfleiß
Kesslerweg 38-42
Sommersaison:
(April bis September):
Di., 16:30–18:15 Uhr
Sportplatz ESV Münster
Siemensstraße 11
Fr., 15:00–16:45 Uhr
Sportplatz TUS Hilstrup
Osttor 85

Ansprechpartner:
Kay Herweg
Tel.: 0251 62737-23



Schwerelos bewegen

Seit 1985 gehen Westfalenfleiß-Beschäftigte in der Schwimmhalle der Regenbogenschule am Bröderichwegschwimmen. Seit 2001 leitet Joachim Schreiber das zweiwöchentliche, je zweistündige Schwimmtraining mit 15 bis 20 Teilnehmern. Unterstützt wird der gelernte Ergotherapeut, Inhaber der Übungsleiter-B-Lizenz Sport in der Rehabilitation „geistige Behinderung“ und „Psychiatrie“ und Bereichs-

leiter der Zweigwerkstatt Zum Kaiserbusch, dabei von fünf weiteren Ehrenamtlern, drei davon vom DLRG Telgte. „Gerade das Medium Wasser hat durch seinen Auftrieb, seine Wärme und Schwerelosigkeit bei den meisten Menschen mit Behinderung einen bewegungsauslösenden Charakter“, erklärt Schreiber. „Besonders stark bewegungseingeschränkte Teilnehmer erfahren im Wasser Erfolgserlebnisse, zum Bei-

spiel indem sie merken, dass sie im Wasser die Möglichkeit haben, sich auch einmal ohne fremde Hilfe zu bewegen.“ Einzige Teilnahmevoraussetzung für das Schwimmen sei, dass kein ärztlicher Befund das Schwimmen verbiete und gegebenenfalls eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Betreuers vorliege. Außerdem muss die An- und Abfahrt zur Schwimmhalle von den Teilnehmern selbst organisiert werden.

i SCHWIMMEN

Fr., in der Regel 14-tägig
20:00–22:00 Uhr
Schwimmhalle
Regenbogenschule
Bröderichweg 43
Selbstständige Anreise
ist erforderlich.
Ansprechpartner:
Joachim Schreiber:
Tel.: 0251 39903-21

„Ganz schön rumrennen“

Eine Münsteraner Besonderheit darf unter den AG-Angeboten von Westfalenfleiß nicht fehlen, zumal die dazugehörigen Schläger auch in der



hauseigenen Tischlerei angefertigt werden. Die Speckbrettgruppe gibt es seit mindestens 25 Jahren, schätzt David Bergmann, der das Training allerdings erst seit zwei Jahren leitet. Immer montags nach der Arbeit kommen zwei bis vier Beschäftigte in die Sporthalle am Kesslerweg zum Spiel mit den gelöcherten Holzbrettern, die ein wenig an Küchenbretter mit Griff erinnern. „Normalerweise wird auf Asphalt gespielt, wir nehmen aber auf dem etwas größeren Tartan-Tennisfeld Vorlieb“, erklärt der Verwaltungsangestellte von Westfalenfleiß. Als Ball wird ein Tennisball verwen-

det; die Zählweise ist hingegen an Tischtennis angelehnt. Teilnahmevoraussetzung sei ein gutes Reaktionsvermögen und eine gewisse Fitness, sagt Bergmann: „Man muss schon ganz schön rumrennen, und auch die Schläger wiegen einiges.“

i SPECKBRETT

Mo., 16:00–18:00 Uhr
Sporthalle Westfalenfleiß
Kesslerweg 38–42
Ansprechpartner:
David Bergmann
Tel.: 0251 61800-63



Jeden Dienstag trainiert die Marathon-Gruppe von Westfalenfleiß.

Gemeinsam um den Aasee

Jeden Dienstag trainiert die Marathon-Gruppe der Westfalenfleiß GmbH für den Staffellauf beim jährlich stattfindenden Münster-Marathon. Durch das Training für den großen Lauf im September ist eine Gemeinschaft entstanden, die sich untereinander austauscht und gegenseitig motiviert. Bernd Witte ist von Anfang an dabei und denkt noch lange nicht ans Aufhören.

Die blaue Teamkleidung ist angezogen, die Stirnlampen für das Laufen in der Dämmerung liegen bereit. Die Marathon-Gruppe kann los zum Aasee. „Laufen ist schön und macht

Spaß“, sagt Bernd Witte, der in der Werkstatt an der Rudolf-Diesel-Straße arbeitet. Er ist in der Skin-Abteilung tätig, wo er eine bestimmte Art Folie über Produkte zieht – zum Beispiel über

Zahlen, bitte ...

5 Jahre läuft die Marathon-Gruppe mit mehr als 20 Mitgliedern bereits zusammen.

eine Pappe mit Nägeln, damit diese nicht herausfallen. Früher hat er dabei gestanden, heute sitzt er bei der Arbeit. Doch das Laufen jeden Dienstagabend schafft Ausgleich – ebenso wie der Reha-Sport am Donnerstag und der regelmäßige Gang ins Fitnessstudio. „Sport ist gesund“, so Bernd Witte. Doch es ist nicht allein die Bewegung, die für ihn zählt. Der gemeinsame Sport in der Gruppe bringt viel Motivation, Freude und Disziplin mit sich. „Nach dem Laufen sitzen wir oft noch zusammen und unterhalten uns über das, was in der Woche passiert ist. Wir sind mehr als nur eine Laufgemeinschaft“, sagt Kornelia Hüsing, Sportlehrerin von Westfalenfleiß und ebenfalls Mitglied der Gruppe.

Vor fünf Jahren fragte der Sportverein Blau-Weiß-Aasee einige Beschäftigte der Westfalenfleiß, ob sie nicht beim Ziel-Lauf des Münster-Marathons mitmachen möchten. „So kam das Ganze ins Rollen“, erklärt Kornelia Hüsing. Die Gruppe wurde gegründet und trainierte zunächst immer nur vier Wochen vor dem Wettbewerb. „Irgendwann haben wir uns gefragt: Warum eigentlich nicht weitermachen?“ So entstand das regelmäßige Lauftraining um den See und die Kooperation mit Blau-Weiß-Aasee. Die Beschäftigten sind mittlerweile alle Mitglieder des Vereins und voll in das Vereinsleben integriert.

Beim Ziellauf laufen die Teilnehmer nur den letzten Kilometer des Marathons mit. „Dazu ist unsere Marathongruppe mittlerweile viel zu fit“, freut sich Kornelia Hüsing. Seit einiger Zeit tritt



Bernd Witte joggt gerne, weil es ihm Spaß macht und ihn fit hält.

die Gruppe daher erfolgreich im Staffellauf an. Ein Beschäftigter läuft jeweils eine Staffel gemeinsam mit einem Laufpaten und wird dann nach knapp 10 Kilometern von dem nächsten Duo abgelöst. Bernd Witte ist anfangs immer etwas zu schnell gelaufen und musste von seinem Lauf-

partner immer ein wenig gebremst werden. Inzwischen kann er sich jetzt aber besser disziplinieren. „Ich bekomme besser Luft beim langsamen Laufen“, sagt er. Das Training nimmt Bernd Witte sehr ernst. Für neue Sportbekleidung ist er mit seinem Mitbewohner sogar bis nach Dortmund gefahren. Gelaufen wird bei Wind und Wetter. „Jeder der mag, kann gerne mitlaufen. Wir sind ein buntes Team aus Beschäftigten, Eltern, Geschwistern, Vereinsmitgliedern und Begleitern. Wir treffen uns dienstags um 18 Uhr im Multifunktionshaus von Blau-Weiß-Aasee an der Bonhoefferstraße und freuen uns immer über Zuwachs“, so Kornelia Hüsing.



LAUFEN

Di., 18:00–19:30 Uhr
SV Blau-Weiß Aasee
Bonhoefferstraße 54
Ansprechpartnerin:
Kornelia Hüsing
Tel.: 0251 61800-46

← In einfachen Worten ...

Jeden Dienstagabend ab 18 Uhr läuft eine Gruppe von Westfalenfleiß um den Aasee. Sie hat viel Spaß dabei. Viele sind Freunde geworden. Jedes Jahr tritt die Laufgruppe beim Münster-Marathon an. Jeder Läufer, der mag, kann mitmachen. Treffpunkt ist das Multifunktionshaus von Blau-Weiß-Aasee an der Bonhoefferstraße

Mein Standpunkt.

Von Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung der Westfalenfleiß GmbH in Münster

Laufen, Schwimmen, Fußball, Speckbrett - Bewegung ist gesund und hält uns fit. Das erfahren auch viele Beschäftigte unserer Werkstatt und Bewohner unseres Wohnverbundes, die an unseren Rehabilitationssportmaßnahmen oder an unseren Freizeitsport-Gruppen teilnehmen. Der Sport tut nicht nur dem Körper gut, sondern auch der Psyche. Er stärkt das Selbstwertgefühl und den Teamgeist. Über den Sport werden Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen. Wer einmal unsere Fußballmannschaft bei einem ihrer zahlreichen Turniere begleitet hat, weiß, wie die Mannschaft zusammenhält und wie sich die Spieler miteinander verbunden fühlen. Unsere Marathonlauf-Gruppe beweist, dass Inklusion durch die gemeinsame Lust am Laufen wie von selbst funktioniert.

Körperliche Bewegung fördert die Gesundheit und kann bei vielen chronischen Erkrankungen die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren. Deshalb ist es absolut richtig und wichtig, dass Menschen mit Behinderung einen rechtlichen Anspruch auf den sogenannten Rehabilitationssport haben. Dieser wird in Werkstätten für behinderte Menschen und somit selbstverständlich auch bei Westfalenfleiß angeboten mit dem Ziel, Ausdauer und Kraft zu stär-



ken, Koordination und Flexibilität zu verbessern, das Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Dafür haben wir mit den Gymnastiklehrerinnen Ulrike Scheck und Kornelia Hüsing und weiteren speziell ausgebildeten Übungsleiter/innen Fachkräfte, die ihr Bestes geben, diesen Auftrag zu erfüllen und darüber hinaus eine große Anzahl von Teilnehmern dazu zu motivieren, weitere Übungen und Sportarten in Eigenverantwortung durchzuführen. Dass das funktioniert zeigen die Freizeit-Sport-Gruppen, an denen unsere Beschäftigten und Bewohner nachmittags nach der Arbeit in unserer hauseigenen Sporthalle oder in den Sportanlagen unserer Kooperationspartner aus reinem Spaß an der Bewegung teilnehmen.

So kann ich nur alle Leser ermutigen, diesem Beispiel zu folgen. Ob Sie sich einer unserer Sport-Gruppen oder einem allgemeinen Sportverein anschließen oder einfach „nur“ um Ihren Häuserblock walken - fangen Sie einfach an! Sie werden merken, wie gut es Ihnen tut und wie der Alltagsstress von Ihnen abfällt. Denn wer sich körperlich anstrengt, der kann sich hinterher auch besser entspannen. Probieren Sie es aus!

Ihr

Hubert Puder

Auszeichnung für Projekt „Heimat-Helfer-Borsten-Freizeit“

► Im Rahmen der städtischen Kampagne „Gutes Morgen Münster“ wurden 27 von insgesamt 311 eingereichten Beiträgen als beispielhafte zukunftsweisende Projekte



ausgezeichnet. Darunter auch das Projekt „Heimat-Helfer-Borsten-Freizeit“ der Westfalenfleiß GmbH in Kooperation mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Münster.

Die Studierenden des Fachbereichs Design haben mit ihren Ideen die Produktpalette der Westfalenfleiß-Werkstatt modernisiert. 15 kleine Helfer für den Alltag, wie der Krümelbutler »James«, der Schirmständer »Regenbesen« oder der Schlüsselhalter »Schlüsselrein« sind dabei entstanden. Die in der Zusammenarbeit entstandenen Produkte werden seither regelmäßig

bei Westfalenfleiß produziert und unter dem Label „WF-Manufaktur“ vertrieben.

Die Beschäftigten der Westfalenfleiß-Werkstatt waren von Anfang an in den Prozess der Produktentwicklung eingebunden. „Für die Kooperation wurden wir bereits 2013 mit dem „Innovationspreis Münsterland“ ausgezeichnet“, freut sich Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung. „Dass wir jetzt noch einen Preis dafür erhalten haben, zeigt, dass wir mit unserem inklusiven Konzept auf dem richtigen Weg sind.“

Gospelchor unterstützt Sprachkurse für Flüchtlinge

► „Deutsch lernen, das ist das Wichtigste für die Integration von Flüchtlingen, besonders auch für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, erklärt Dr. Anna Ringbeck, Leiterin der Volkshochschule Münster. Deshalb hat die Stadt Münster gemeinsam mit Radio Antenne Münster die Spendenaktion „Wir helfen zu hel-

fen“ ins Leben gerufen. Damit will die Stadt Münster möglichst vielen Flüchtlingen Sprachkurse anbieten. Der Westfalenfleiß-Gospelchor hatte davon erfahren und sich daher bei seinem letzten Konzert in der Erlöserkirche entschlossen, Spenden für diesen Zweck zu sammeln. 500 Euro kamen so zusammen und wurden

an Dr. Anna Ringbeck übergeben. „Inzwischen haben wir durch viele kleine und größere Spenden über 160.000 Euro bekommen. Dazu haben alle einen Teil beigetragen – und darüber freuen wir uns sehr. Ich möchte mich daher im Namen der Stadt Münster ganz herzlich bedanken.“



Fehler-Korrektur

Im Heft 3/2015 ist uns ein Fehler unterlaufen. Auf S. 34 haben wir berichtet, dass Joachim Zeranka zum „Gruppenleiter“ benannt wurde. Richtig ist aber, dass er zum Bereichsleiter für Arbeitsvorbereitung, Lager und Logistik aufgestiegen ist.



Die MDS GmbH expandiert weiter

► Die Bewirtschaftung gleich drei neuer externer Bistros hat das Westfalenfleiß-Integrationsunter-

nehmen, MDS GmbH, in jüngster Zeit übernommen und betreibt somit inzwischen sieben an der Zahl. „Die Akademie der Wirtschaft der Industrie- und Handelskammer, die Firma Noweda und die Firma Siemens sind vor kurzem auf mich zugekommen, um sich ein Angebot für den Betrieb ihrer hauseigenen Bistros erstellen zu lassen. Sie kannten unsere Küche und unser Konzept bereits von Besuchen im MDS-Bistro am Friedenspark sowie des Bistros im Hause Beresa und offensichtlich hat es ihnen zugesagt“, freut sich Manfred Dreyer, Fachbereichsleitung Küche und Betriebsgastronomie der MDS GmbH.

An allen drei neuen Standorten gibt es für die jeweiligen Firmenmitarbeiter köstlich belegte Brötchen und verschiedene Snacks zum Frühstück sowie zwei bis drei wechselnde Gerichte und eine Salatbar zur Mittagszeit. „In den jeweiligen Firmen sind wir auch für die Konferenzbewirtschaftung zuständig. Des Weiteren übernehmen wir auch gerne und nach Absprache die Cateringbelieferung für Veranstaltungen“, stellt Manfred Dreyer noch den zusätzlichen Service für die Kooperationspartner vor.

Basisschulung für neue Freiwillige

► Unterstützung und Sicherheit soll die Basisschulung für neue Freiwillige bei Westfalenfleiß geben. Neben allgemeinen Informationen zu Westfalenfleiß steht die Entwicklung der Eingliederungshilfe sowie Selbstbestimmung und Inklusion im Fokus. „Es geht bei der Schulung darum, die Freiwilligen zu unterstützen und ihnen das nötige Rüstzeug für Ihre Arbeit an die Hand zu geben“, erklärt Anne Schulte, Koordinatorin für Freiwilligenmanagement der Westfalenfleiß GmbH.

„Es war interessant, sich mit den anderen Freiwilligen auszutauschen. Bei der Vielzahl der Angebote steht für Interessierte eine große Palette an Möglichkeiten für ein freiwilliges Engagement zur Verfügung“, sagte Teilnehmerin Barbara Röttgermann.



SCHÖNE

Lackiertechnik

Die Experten für glänzendes Finish!

Schöne GmbH Lackiertechnik · Boschweg 7 · 48351 Everswinkel · Telefon 02582/676-0 · Fax 02582/676-66 · info@schoene-lackiertechnik.de





Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeuglackierung sichern ein hohes Qualitätsniveau.

► Nutzfahrzeuglackierungen ► Beschriftungen ► Behälterinnenbeschichtungen

Unterstützt werden wir durch unseren leistungsstarken Partner:

SWIN
LACKSYSTEME

www.swinsysteme.de



Star Wars- und Comic-Helden stürmen Westfalenfleiß

► Darth Vader, Batman, Catwoman und weitere Gestalten aus der Star-Wars- und Comic-Welt hatten die Karnevalsparty in der Werkstatt am Kesslerweg in ihrer Hand. Zum Auf-

takt heizte die Band „Schiss-Moll“ mit heißen Beats ein. Dahinter steckten Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung, seine Geschäftsbereichsleiter, Michael Kempf und

Michael Sandner sowie Verwaltungsleiter, Guido Berkemeyer.

Weitere Highlights boten die Sketche, Tanz- und Gesangseinlagen der Beschäftigten und Mitarbeiter, die inklusive Tanzgruppe „Funky Movements“, der Besuch der Fastnachtskumpagnei „Die Wiedertäufer am Budenturm“, der Auftritt des Prinzen Michael III. von Greven mit Pünke-Mariechen Nina und der Brassband der KG „Emspünke“ sowie der Besuch von Stadtprinz Bernard I. von Münster mit seiner Prinzengarde. „Ich bin gerne hergekommen, die Menschen haben gute Laune und wissen, wie man richtig feiert.“, betonte Prinz Bernard I. Mit einer Kostümpremierung ging das Fest zu Ende. Als Star-Wars-7-Held Darth Plagueis konnte Carsten punkten, Nicole überzeugte im Froschkostüm. Beide bekamen neben Applaus Kinogutscheine und handgefertigte Orden.

Auch in der Zweigwerkstatt an der Rudolf-Diesel-Straße wurde gefeiert – und die Band „Schiss-Moll“ begeisterte mit einem weiteren Auftritt auch hier das Publikum.

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Dann verstärken Sie unser Team als:

Kleinbusfahrer/in oder Begleitperson

auf 450 € - Basis in Münster ab 01. Juli 2016

Ihr Aufgabengebiet:

- Beförderung behinderter Menschen in Münster

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B (PKW)
- Personenbeförderungsschein von Vorteil
- Erfahrungen in der Beförderung von Menschen mit Behinderung wünschenswert
- motiviert, teamfähig und freundlich

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung zu.

BILS

Verkehrsbetriebe GmbH

Haberkamp 2-6
48324 Albersloh
Tel.: 0 25 35 / 89-0
info@bils.de | www.bils.de

Zahnstation von Westfalenfleiß erhält Spende über 4.800 Euro

► Da kommt Freude auf: Eine Spende über 4.800 Euro erhielt die Zahnstation der Westfalenfleiß GmbH von der Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft (KMFG). Dr. André Wöhner, Mitglied der KMFG, überreichte den Scheck an die Westfalenfleiß GmbH.

„Der Betrag soll unter anderem für die Modernisierung der technischen Ausstattung und für Verbrauchsmaterialien eingesetzt werden“, so Dr. André Wöhner.

Vor mehr als 25 Jahren war Dr. André Wöhner Mitbegründer der Zahnstation in der Hauptwerkstatt am Kesslerweg. Bis heute ist er einer von drei Zahnärzten, die

einmal wöchentlich Menschen mit Behinderung bei Westfalenfleiß behandeln.

„Selbstverständlich gilt für die Beschäftigten und die Nutzer des Wohnverbundes die freie Arztwahl, aber manche Menschen mit Behinderung können oder wollen nicht in allgemeinen Zahnarztpraxen behandelt werden. In unserer Zahnstation werden sie ohne Zeitdruck und mit großem Einfühlungsvermögen von vertrauten Personen während ihrer Arbeitszeit versorgt. Der zahnärztliche Dienst behandelt über 200 Patienten in zwei voll ausgestatteten Behandlungsräumen. Das gibt es in Müns-



ter nur bei Westfalenfleiß und darauf sind wir sehr stolz“, berichtet Hubert Puder.

www.stadtwerke-muenster.de

Alle Freiheiten. Eine Karte.

Stadtwerke PlusCard:

Unsere exklusive Kundenkarte für Energie- und Abokunden.

- ✓ Bargeldlos Bus, Bahn & Taxi fahren
- ✓ Bargeldlos parken
- ✓ Einfach & flexibel Carsharing nutzen
- ✓ Attraktive Preisvorteile beim Einkaufen
- ✓ Einmalige VIP-Erlebnisse



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Westfalenfleiß begrüßt Gäste aus Namibia

► Wie gelingt die Inklusion in Deutschland? Vier Lehrer und zwei Schüler aus Windhoek, der Hauptstadt Namibias, gingen dieser Frage bei einem Besuch von Westfalenfleiß nach. Im Rahmen des UNESCO-Austauschprogramms des Schiller-Gymnasiums und der Primus-

Schule sowie des Vereins „The Global Experience“ waren seinerzeit Jugendliche und Lehrer verschiedener Schulen aus Windhoek in Münster zu Gast.

„Wir sind hier, um von ihren Erfahrungen zu lernen. Wir stehen in Namibia erst am Anfang

mit der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben“, betonte Anita Kreft, Schulleiterin einer Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in Windhoek. Adolf Kinda, Lehrer einer Regelschule in Namibia, bestätigte: „In unserem Land wird Behinderung in der Regel noch als Krankheit betrachtet. Da muss sich noch viel in den Köpfen der Bevölkerung verändern.“

Henning Schlüter, Fachbereichsleitung Begleitende Dienste der Westfalenfleiß GmbH, gab den Gästen gerne Auskunft über das System der beruflichen Rehabilitation, die Möglichkeiten des begleiteten Übergangs auf den freien Arbeitsmarkt und vieles mehr. „Der Aufenthalt in Münster hat uns gestärkt, unseren Kampf für Inklusion in unserem Land weiterzuführen“, erklärte Anita Kreft.



Candle-Light-Dinner zum Valentinstag

► Romantische Eröffnung: Mit einem Candle-Light-Dinner zum Valentinstag eröffnete das Café Gut Kinderhaus nach siebenwöchiger Winterpause die Saison. Farbenfrohe Blumen, brennende Kerzen, ein prasselndes Feuer im Kamin – in dieser schönen Ambiente fand zum ersten Mal das Dinner am Tag der Liebenden statt. „Ich bin begeistert, mit welchem Elan und mit welcher Freude unser Team dieses neue Event vorbereitet hat“, freut sich Café-Leiterin Nicole Gellings. So empfanden das auch Pia Siekhaus und Jonas Janczik, die rechtzeitig für das Dinner einen Tisch

reserviert hatten: „Die Speisen des Vier-Gänge-Menüs sind sehr lecker und die Bedienung ausgesprochen freundlich.“

Schon das Lesen der Speisekarte ließ die Gourmet-Herzen höher schlagen: Winterlicher Blattsalat mit Kartoffeldressing, Medallions vom Schweinefilet im Speckmantel und eine Mousse au Chocolat-Trilogie waren nur einige der Köstlichkeiten zum Auswählen. „Das war ein gelungener Abend“, resümiert Nicole Gellings. „Diese Aktion werden wir am Valentinstag 2017 zur Wiedereröffnung nach der Winterpause wiederholen und wenn es



sich weiterhin bewährt, könnte das Candle-Light-Dinner vielleicht zu einem traditionellen Event am „Tag der Liebenden“ werden.“



Guido Berkemeyer – neuer Verwaltungsleiter bei Westfalenfleiß und MDS GmbH

► „Ich fühlte mich vom ersten Tag an wohl hier“, sagt Guido Berkemeyer. Seit sechs Monaten ist der 49-Jährige Verwaltungsleiter und Prokurist bei Westfalenfleiß und der MDS GmbH. „Besonders die Motivation, Offenheit und Herzlichkeit, mit der die Beschäftigten auf mich zugegangen sind, haben mir den Einstieg leicht gemacht.“ Zu Beginn seiner Arbeit standen hohe Mehrbelastungen durch Umstrukturierungen und Renteneintritte an. „Diese konnten jedoch durch das große Engagement der Mitarbeiter und die tatkräftige Unterstützung der Fachbereichsleitung in den Griff bekommen werden“, betont Guido Berkemeyer.

In nur einem halben Jahr hat er die Verwaltung weiterentwickelt und parallel arbeitende Bereiche gebündelt, um Synergien besser nutzen zu können. „Alle Veränderungen wurden sehr konstruktiv aufgenommen und spontan umgesetzt“, freut sich Guido Berkemeyer. Zu tun gibt es aber noch einiges. Die Abteilungen sollen untereinander noch besser vernetzt und eine größere Transparenz geschaffen werden. Viele Anpassungen, bedingt durch Gesetzesänderungen und Novellierungen in der Informationstechnik stehen der Verwaltung noch bevor. Erforderlich sei dabei auch z.B. eine Optimierung der Verwaltungs-Software.

Die starke Marke.



Für die Pflege von Haus, Hof und Garten benötigen Sie nicht nur gutes Werkzeug, sondern auch einen erstklassigen Service. Dafür steht der Name TecVis Technik für jeden Einsatz. Unser Ziel ist, dass Sie zufrieden sind – mit unserem Produktangebot, unserer Beratung und unseren Dienstleistungen. Testen Sie uns!



Weseler Straße 603 · 48163 Münster
Tel. 0251 74970-0 Fax 0251 74970-40
www.tecvis.com

Ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen AG

DAMIT EIN SCHADENFALL FÜR SIE KEIN BEINBRUCH IST

Unser professionelles Schadenmanagement bringt Sie schnell wieder auf die Beine. Soviel ist sicher.

Unser Vorausdenken sichert Ihre Zukunft.



 **Kaiser & Schmedding**
Int. Versicherungsmakler für Industrie & Handel

Wolbecker Windmühle 45 · 48167 Münster
Tel.: 0 25 06 - 8 10 43-0 Fax: 0 25 06-8 10 43-62
www.kaiser-schmedding.de



Mit dem Lastenfahrrad können Familien mit Kindern bequem die schöne Landschaft erkunden.

Café Gut Kinderhaus – gut für Familien

Das Café Gut Kinderhaus wird seinem Namen als Familientreffpunkt mehr als gerecht. Viele Familien nutzen die zahlreichen Angebote. Das zeigt: Das Konzept „Jahreszeiten auf Gut Kinderhaus“ trägt Früchte. Ein Grund mehr, das Spektrum weiter auszubauen.

Kinder rennen sorglos über den Hof. Ihre Mutter folgt ihnen langsam. Sie läuft auf das Café Gut Kinderhaus zu. Es ist voll und eine kleine Schlange bildet sich vor der Theke. Es ist Mittwoch und mittwochs ist Kuchenbuffet-

Tag. „Für 7,50 Euro kann man so oft man möchte vom reichhaltigen Kuchenangebot auswählen“, erklärt Nicole Gellings, Leiterin von Café Gut Kinderhaus. Morgen gibt es Reibekuchen und Sonntag ein leckeres Frühstück-

Buffet – und das jede Woche. Die Thementage gehören fest zum Programm. Ebenso wie die Themenabende. Den Auftakt machte das Candle-Light-Dinner am Valentinstag „Der Abend war ein voller Erfolg und wird nächstes Jahr wiederholt“, so Nicole Gellings. Schon bald folgen weitere Höhepunkte: Struven zum Sattessen, ein Osterfrühstück am Ostersonntag und -Montag, Spargel am

Zahlen, bitte ...

36 Personen kamen zum idyllischen Candle-Light-Dinner mit Kaminromantik und 4-Gänge-Menü am 14. Februar.

Muttertag u.v.m. Das Café bietet viele Gelegenheiten zum Zusammentreffen. Und nicht nur das: Wer ein besonderes Geschenk sucht, der kann Geburtsbaum-Patenschaften* verschenken. Die dafür vorgesehene Walnuss-Plantage wächst und gedeiht, sodass schon bald die ersten Früchte geerntet werden können.

Für alle, die gerne die Umgebung erkunden möchten, hat das Gut Kinderhaus ebenfalls das Richtige: Tourenräder, Lastenfahrräder und E-Bikes können gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden*. Das Besondere: Die Lastenräder sind elektrisch betrieben. So können weite Strecken mit Kindern problemlos zurückgelegt werden. Damit sich niemand ver-

irrt, werden auch noch Navigationsgeräte angeschafft und mit Beispiel-Routen ausgestattet.

Das Café, der Hofladen und der Bauernhof sind enger zusammengewachsen und bieten den Gästen ein tolles Gesamtange-

bot zum Entdecken und Verweilen. „Wir möchten, dass Familien, Spaziergänger und Städter bei uns etwas Ruhe tanken können“, sagt Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung der Westfalenfleisch GmbH.

←→ In einfachen Worten ...

Das Café Gut Kinderhaus wird gut besucht. Den Gästen gefällt das neue Konzept. Es gibt viele tolle Angebote. Auch Fahrräder können jetzt ausgeliehen werden. Einige Fahrräder sind elektrisch betrieben. Und zwei Räder haben einen Transportkasten vorne. Darin können kleine Kinder mitfahren.

Kulinarische Vielfalt aus Münster



Gemeinschaftsverpflegung

Gesund essen – von klein auf ... für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Seniorenzentren



Betriebsgastronomie

... damit die Arbeit schmeckt! Rundum-Verpflegung für Ihre Mitarbeiter: abwechslungsreich, ausgewogen, wirtschaftlich.



Bistro am Friedenspark

Reiche Auswahl, moderate Preise! Gustav-Stresemann-Weg 25 · 48155 Münster
Öffnungszeiten: Mo.-Do: 12:00 - 14:30 Uhr
Fr.: 12:00 - 13:30 Uhr

Grill-Buffer „All you can eat“

Jeden Dienstag & Donnerstag im Bistro!

pro Person, inklusive Salate vom Buffet und Dessert-Varianten!

6.50



Catering und Events

MDS macht Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Integration leben!



MDS GmbH
CATERING, EVENTS & MEHR



www.mds-muenster.de



Diplom-Ingenieur Ralf Pohlmann lässt alte Baupläne bei Westfalenfleiß einscannen und plotten.

Alles nach Plan: Neue Technik im Copyshop

Mailings falzen, PDF-Dateien ausdrucken und Pakete versenden gehört zum Tagesgeschäft der Beschäftigten an der Rudolf-Dieselstraße 4. Jetzt bringt ein neues Aufgabenfeld Spannung in den Arbeitsalltag: Mit modernster Drucktechnik werden alte Architektenpläne für Bauvorhaben digitalisiert oder auch leinwandgroße Vollfarbkunstdrucke in 1,12 m Breite und einer Maximallänge von 18 Metern.

Eine kleine Menschentraube ist um den Scanner und Plotter im Copyshop versammelt. Dabei ist der Testdurchlauf längst beendet. Doch die beeindruckende Technik zieht die Beschäftigten weiter in den Bann. „Hier können es alle kaum erwarten, dass die Arbeit mit den neuen Geräten endlich losgeht“, sagt Robin Perrefort, Bereichsleiter des Copyshops der Westfalenfleiß GmbH. Kein Wunder, der Plotter verfügt über einen modernen Touchscreen und druckt mit

Zahlen, bitte ...

1,12 Meter breite und 18 Meter lange Pläne können ausgedruckt werden.

pigmentierter Farbe. Wird der Ausdruck nass, kann die Farbe nicht verwischen – ein wichtiger Faktor bei der Arbeit im Freien. „Die Baupläne von vielen Bestandsgebäuden wurden noch von Hand gezeichnet und liegen daher in der Regel nicht digital vor. Unsere Aufgabe ist es, die großen Pläne einzuscannen und auszudrucken“, so Perrefort. Was einfach klingt, ist höchst anspruchsvoll und bedarf großer Genauigkeit. Vor dem Druck der Pläne muss sichergestellt sein, dass dieser vollständig ist – alle Raumbezeichnungen, Maße und Einrichtungsgegenstände müssen dargestellt sein. Ein Job für geschulte Fachkräfte – und die arbeiten idealerweise bereits im Copyshop. Ein Vermessungstechniker und ein technischer Zeichner gehören zum insgesamt achtköpfigen Bauplan-Team.

Mit der Firma Baumanagement GmbH ist auch der erste Kunde schon gewonnen. „Ich freue mich, dass wir diese Arbeit in vertrauensvolle Hände geben können. Bei Westfalenfleiß kann ich mich darauf verlassen, dass die Pläne einwandfrei und pünktlich an der Baustelle eintreffen werden“, erklärt Ralf Pohlmann, Diplom-Ingenieur der RP Baumanagement GmbH. Ein großes Vertrauen, das auf den Erfahrungen der langen Zusammenarbeit mit Westfalenfleiß beruht. „Den Bau unserer Schreinerei hat die Firma RP Baumanagement GmbH unter anderem geplant und realisiert. Nun lag es an uns, die Zusammenarbeit weiter auszubauen und die notwendigen Gerätschaften anzuschaffen, um Architekturpläne digitalisieren zu können“, sagt Hubert Puder, Sprecher

der Geschäftsführung der Westfalenfleiß GmbH. Gesagt, getan – zur Freude der Beschäftigten. Sie erhalten eine neue, anspruchsvolle Arbeit mit modernster Technik und darüber hinaus eine Qualifizierung, die dabei helfen kann, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß

zu fassen. Erst kürzlich gelang dieser Schritt einem Beschäftigten des Copyshops – und vielleicht bald auch schon dem Nächsten. „Unser Ziel ist es, die Beschäftigten zu festigen. Ihnen Ruhe und Raum zu geben, um sich zu rehabilitieren“, so Hubert Puder.

↔ In einfachen Worten ...

Im Copyshop von Westfalenfleiß gibt es einen neuen Plotter und Scanner. Die Geräte sind richtig groß. Damit können Baupläne von Architekten sowie sämtlichen Planern eingescannt und ausgedruckt werden. Das ist eine tolle Arbeit. Die Beschäftigten freuen sich darauf. Der erste Kunde ist die Firma RP Baumanagement GmbH.



Der neue Drucker im Copyshop ist beeindruckend und druckt mit pigmentierter Farbe.

Urlaub mal anders

Konzentriert blicken sie auf die bunten Prospekte. Hier und da wird ein Blick gewechselt. Angelika Reschwamm und Joachim Mühlbauer studieren die „Urlaubsprospekte“ ihres jeweiligen Wohnbereichs. Bowlen, Kino, Ausflüge an den Möhnesee: Für die freien Tage im Jahr bietet Westfalenfleiß Bewohnern eine bunte Mischung aus Tagesausflügen an – den „Urlaub ohne Koffer“.

Das Angebot gibt es bereits seit einigen Jahren, 2015 ging es unter anderem nach Osnabrück, zur Freilichtbühne Elspe und ins Stadion des BVB. „Das Stadion war ok“, sagt Angelika Reschwamm mit einem Schmunzeln. „Obwohl ich ja eigentlich Preußen-Münster-Fan bin.“ In diesem Jahr machen sich die Bewohner unter anderem auf ins Museum für Naturkunde in Münster, zum Shoppen nach Hamm und in Pott's Bierbrauerei. „Jeden Tag mit Zug und Bahn zu fahren ist für einige Bewohner

Ob Shoppen, Stadion oder Brauerei: Die Tagesausflüge von Westfalenfleiß sind gefragt.



In dem Prospekt sind viele tolle Angebote aufgeführt.

„Kulturewache“

Wann?	Was machen wir?	Wann geht's los?	Wann ist's vorbei?	Was muss ich mitnehmen?	Wie fahren wir?
Montag, 25.4.	Heute fahren wir zu Pott's nach Hamm. Dort können wir entdecken, wie Bier gebraut wird und im Anschluss bei einem gemeinsamen Essen auch grillen.	10:00	13:00	Kein Essen, kein Geld.	Mit unserem Bus.
Dienstag, 26.4.	Heute geht's in's Kino. Nach einem Spaziergang und Mittagessen am Hafen in der Altstadt sind wir um einen Film aus.	19:00	21:00	Kein Essen, kein Geld.	Mit dem Stadtb.
Mittwoch, 27.4.	Heute wird es lustig. Wir fahren Richtung Aasee und besuchen das Charvat-Papiertheater.	10:00	13:00	Kein Essen, kein Geld.	Mit dem Stadtb.
Donnerstag, 28.4.	Im LWL-Museum für Naturkunde kann man weit gehen bis zur Geschichte Westfalens. Insekt und Acker entdecken. Außerdem können wir im Planetarium einen Blick zu den Sternen werfen.	10:00	13:00	Kein Essen, kein Geld.	Mit dem Stadtb.
Freitag, 29.4.	Heute fahren wir zum Mühlentul-Freilicht-Museum. Auf dem großen Gelände erwarten uns unterschiedliche Bauwerke aus dem 18. bis 19. Jahrhundert.	10:00	13:00	Kein Essen, kein Geld.	Mit dem Stadtb.

Eine schöne Übersicht macht die Auswahl leicht.

anstrengend“, sagt Bereichsleiterin Rebecca Schäfer. „Deshalb gibt es auch einige Veranstaltungen hier vor Ort, zum Beispiel einen Männer- oder einen Frauentag.“ Die Angebote des Wohnverbundes werden in den jeweiligen Wohnbereichen für die dort lebenden Menschen zusammengestellt. „Parallel dazu kann jeder natürlich auch so wegfahren“, ergänzt Rebecca Schäfer. So wie Angelika Reschwamm: „Ich fahre noch zusätzlich mit meinen Eltern für eine Woche an die Nordsee“, sagt sie.

Erstmals in diesem Jahr ist das Urlaub ohne Koffer Programm für den Wohnbereich Gremmen-dorf in verschiedene Mottowochen unterteilt. „Da gibt es unter anderem eine Woche Shoppen, eine Film- und Kulturwoche und eine Sportwoche“, sagt Rebecca Schäfer. Das jeweilige Programm wird zusammen mit den Bewohnern und dem Bewohnerbeirat erstellt. Wohnbereichsleiter Christian Schlieff erklärt: „Die Vorbereitungen dafür laufen in der Regel im Herbst des Vorjahres. Im Zuge der Vorbereitungen wird

auch geschaut, was in der Vergangenheit gut lief und was sich zukünftig noch verbessern lässt.“ Dieses Jahr sind einzelne Gruppen bei ausgewählten Ausflügen beispielsweise bewusst kleiner gehalten, um verschiedenen Teilnehmern gerecht zu werden. Der Bewohnerbeirat ist an den Planungen beteiligt, um die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer zu erfassen.

Nicht jede Idee lasse sich realisieren, sagt Christian Schlieff: „Ein Ausflug ins Musical ist für einen Großteil der zu begleitenden Menschen oftmals zu teuer.“ Dennoch: Das Programm ist vom Grillen an der Ems bis zum Ausflug in den Safaripark Stukenbrock prall gefüllt und abwechslungsreich. „Zum Teil werden Tagesausflüge auch durch Zuschüsse der Fördervereine unterstützt“, so Schlieff.

Die Ausflüge gestaltet jeder Wohnbereich für sich. „In unterschiedlichen Wohnformen gibt es oftmals auch unterschiedliche Interessen.“ Joachim Mühlbauer, Vorsitzender des Bewohnerbeirats der Wohnstätte Wolbeck, war früher schon einmal in Köln und war von den riesigen Ausmaßen des Kölner Doms beeindruckt: „Ich weiß jetzt noch, wie laut die Glocken waren.“

Da ein solcher Ausflug für das laufende Jahr geplant ist, freut er sich im Besonderen auf dieses Angebot.

←→ In einfachen Worten ...

Westfalenfleiß-Bewohner können einen Urlaub ohne Koffer machen. Dabei gibt es an vielen Tagen Neues zu erleben. Dieses Jahr grillen einige Teilnehmer zum Beispiel einen Tag an der Ems. Oder sie unternehmen andere schöne Dinge. Es gibt große und kleine Gruppen. Die Bewohner und die Bewohnerbeiräte sind jedes Jahr an der Planung beteiligt. Jeder Wohnbereich gestaltet seinen eigenen Urlaub ohne Koffer.



Besondere Arbeitsplätze bei Westfalenfleiß

Grüner Daumen für das Pflanzenhotel

„Wenn die Sonne rauskommt und der Himmel blau ist, kommt meine Zeit“, sagt Andreas Greven strahlend, während er durch die Gewächshäuser der Gärtnerei läuft – vorbei an Olivenbäumen, Zitrusfrüchten und Rosensträuchern. Der 34-Jährige mit psychischer Erkrankung kümmert sich seit rund einem Jahr insbesondere um die rund 800 „Gäste“ des Pflanzenhotels, die von Oktober bis ins nächste Frühjahr dort überwintern. Nachdem jede Pflanze etikettiert und ihr Zustand dokumentiert ist, hilft er beim Herbstschnitt und befreit die Pflanzen regelmäßig von Totholz und Laub. „Ab nächster Woche topfen wir um“, beschreibt er eine weitere Aufgabe. Demnächst komme vielleicht noch das Schreiben von Auftragsbestätigungen am Computer hinzu. Nach unterschiedlichen beruflichen Stationen in Einzelhandel, Fahrradwerkstatt, aber auch Garten- und Landschaftspflege wagte der Aachener vor vier Jahren bei Westfalenfleiß einen Neuanfang. „Ich wollte nicht mehr unter Kunstlicht arbeiten. Jetzt lerne ich viele exotische Pflanzen kennen, und die Arbeit hier tut mir gut.“

Mitraten und Gewinnen!



Wo ist denn das zu sehen? Auch für diese Ausgabe haben wir uns wieder ein schönes Suchspiel für Sie überlegt. Sie müssen dafür wie üblich einen Fotoausschnitt finden. Also, von welcher Seite in diesem Westfalenfleiß erleben-Heft stammt der Ausschnitt? Haben Sie das Bild gefunden? Dann schicken Sie Ihre

Antwort bis zum 4. Mai 2016 mit dem Betreff „Bilderrätsel Anzeige 1-2016“ per Mail an birgit.honsel@westfalenfleiss.de oder per Postkarte mit der Adresse und Telefonnummer des Absenders an: Westfalenfleiß, Birgit Honsel-Ackermann, Kesslerweg 38-42, 48155 Münster. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein für die **Salzoase „Auszeit – Mein Tag am Meer“ in Münster im Wert von 40,- Euro!** Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen! Gewinnerin des Rätsels aus Heft 3/2015 ist Renate Homann. Sie hat einen Thalia-Buchgutschein über 40,- Euro gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Anzeige

Hilfe für den Fuß!

Schuh
EFFNER

- Schuhfachgeschäft
- Orthopädieschuhtechnik
- med. diab. Fußpflege

Münster-Gremmendorf
Albersloher Weg 447
02 51 / 61 60 30



Die Zukunft gestalten



Wir bringen Ihnen Systemlösungen in den Bereichen:

- Telekommunikation
- Lichtrufsysteme
- Brandmeldeanlagen
- Desorientierten Schutzsysteme

OSMO Anlagenbau GmbH & Co. KG
Kommunikationstechnik

Bielefelder Straße 10 · 49124 GMHütte
Tel.: 0 54 01/858-300 · Fax: 0 54 01/858-103

www.osmo-kommunikation.de